

Gebietserweiterung Ilversgehofen

Es gibt mehr Geld

Erfurt (dp) - Nachdem der Erfurter Stadtrat 2010 den Weg für eine Gebietserweiterung Ilversgehofens um 80 Hektar geebnet hatte, kam nun vom Thüringer Landesverwaltungsamt ein Fördermittelbescheid.

Und nun gibt es 105 000 Euro, die für das Programm Soziale Stadt verwendet werden. Damit können in Ilversgehofen zwischen Talknoten und Nordbahnhof neue Projekte in Angriff genommen werden. Sie gehören zu dem Programm Soziale Stadt, das durch die Entscheidung des Bundes im Jahr 2011 um fast 70 Millionen Euro gekürzt wurde. Nun können durch die Entscheidung auf Landesebene beispielsweise die Brücke über dem Nordbahnhof saniert oder in der Metallstraße Bäume gepflanzt werden.

Fünf Jahre hat die Stadt dafür Zeit. "Man kann sich jetzt gemeinsam mit den Akteuren vor Ort, den Bürgerbeiraten und dem Amt für Stadtentwicklung über den Einsatz der Mittel auf gesicherter Grundlage verständigen", so Uwe Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung. Mit dem Programm Soziale Stadt wurden in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der KoWo die Fassade in der Magdeburger Allee 114 und "Open Book", der davor stehende "öffentliche Bücherschrank", saniert. In Ilversgehofen gibt es allerdings noch eine Vielzahl deutlich sichtbarer Missstände, für die das Programm Soziale Stadt nicht ausreicht. Aber mit einer solchen Grundsatzentscheidung gibt es nun eine Handlungsgrundlage, so Uwe Spangenberg.